



Österreichische Rinderzucht – Ein klares Bekenntnis zu mehr Tierwohl!

Das Thema Tierwohl gewinnt in der Öffentlichkeit in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung. Die österreichische Rinderwirtschaft und im Besonderen die österreichische Rinderzucht sind bemüht, den Bedürfnissen der Tiere in der Haltung bestmöglich entgegenzukommen. Vor allem die Tierzucht liefert mit der Förderung der Tiergesundheit und einem umfangreichen Erbfehlermonitoring einen wertvollen Beitrag. Mehr als zwei Jahre dauerte der intensive und teilweise auch sehr kontrovers geführte Diskussion rund um die Novellierung der 1. Tierhaltungsverordnung, der mit Tierärzten, Tierschutzorganisationen, Wissenschaftlern und Landwirten geführt wurde. Der Entwurf liegt nun den Abgeordneten im Parlament vor.

„Für die österreichische Rinderwirtschaft stellt dieser Entwurf einen praxistauglichen Kompromiss dar. Die Erarbeitung und Ausarbeitung gemeinsam mit Vertretern der Tierschutzorganisationen, Tierärzten, Wissenschaftlern und Landwirten war diesbezüglich nicht einfach aber lösungsorientiert. Mit diesem Tierschutzpaket wird nun ein klarer Schritt für mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung und im Besonderen in der Rinderhaltung gesetzt. Österreichs Rinderbauern produzieren beste Produkte mit hervorragender Qualität, die auch international seinesgleichen sucht. Österreichs Milchbauern produzieren jährlich über 3 Mio. Tonnen Milch, davon stammen rund 87% der Milch von den österreichischen Kontrollkühen. Diese werden auf Basis jeder einzelnen Kuh 9 - 11 Mal im Jahr einer lückenlosen Qualitätskontrolle unterzogen. Die flächengebundene und nachhaltige Wirtschaftsweise tragen unserer heimischen Bäuerinnen und Bauern wesentlich liefert einen unverzichtbaren Beitrag für die Erhaltung unserer einzigartigen Kulturlandschaft. Sie ist die neben dem Städtetourismus die Basis für den neuen Rekord von 140 Mio. Nächtigungen im Jahr 2016. Die österreichische Rinderhaltung hat zudem im Bereich Tierschutz, Tierhaltung und Tierwohl europaweit eine Vorreiterrolle inne. Diese Vorreiterrolle wird mit der Novelle der 1. Tierhaltungsverordnung weiter ausgebaut“, so der Obmann der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Rinderzüchter, Stefan **Lindner**.

